



ELSENER NACHRICHTEN

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.



Elsen freut sich aufs Dorffest am 13. & 14. Juni 2026

Jubiläum im Herbst:
10 Jahre

WIR SIND
THEATER!

Die Termine für das neue Stück stehen fest - bitte vormerken!



Rückblick auf 70 Jahre Kirschen-
tradition an der Wewerstraße

250 Ausgaben der Elsener Nachrichten – wir freuen uns über diese Jubiläumsausgabe. Den Titeltext der 1. Ausgabe vom Juni 1970 lesen Sie auf Seite 7.

In Memoriam Siegfried Asmuth

Am 19. April 2026 ist im Alter von 88 Jahren Siegfried Asmuth gestorben. Vor allem durch seine musikalischen Tätigkeiten hat er sich in Elsen große Verdienste erworben.



In der Paderborner Südstadt als älterer von zwei Söhnen geboren, sorgten seine Eltern trotz der Kriegszeiten früh für eine musikalische Ausbildung: Er wurde als Sopranknabe Mitglied des Domchores, sang dort bis zum Eintritt des Stimmbruchs. Gleichzeitig bekam Siegfried qualifizierten Klavierunterricht, den er durch die Strenge seiner Eltern und dann auch durch eigene Lust und eigenes Talent bis zu großer Fertigkeit fortführte. Zum Klavierspiel kam dann das Orgelspiel hinzu: Schon mit 19 Jahren spielte er die Gottesdienstorgel in der St. Meinolf-Kirche in seinem Stadtteil. Gerade das Orgelspiel wurde sein geliebtes Hobby: Sein besonderes Talent glänzte immer wieder auf, wenn er bei Hochzeitsmessen, in Jubiläums-Gottesdiensten oder auch in Beisetzungsmessen über Kirchenlieder oder auch über Volksweisen

und Schlager frei improvisierte. Später hat er sich sogar eine eigene große elektronische Wersi-Orgel gebaut. Dass er dann auch noch das Akkordeon spielen lernte, war eigentlich eine selbstverständliche Folge.

1965 wurde Siegfried Asmuth Chorleiter des Männerchores Elsen. Damit begann ein Abschnitt seines Lebens, der ihn und die musikalische Welt in Elsen grundlegend bestimmte. Unter seiner Leitung beschäftigte sich der Chor neben dem traditionellen Liedgut mehr und mehr auch mit moderner, rhythmisch betonter, im Stil der Zeit gesetzter Chorkliteratur. Seine Interpretation der „Cekolina“, einer rhythmisch gesetzten tschechischen Volksweise, wurde geradezu zu einem Markenzeichen.

Mit Alfons Ikemeyer am Klavier, mit Gerhard Lindau auf der Klarinette und dem Akkordeon, mit den Solostimmen von Franz Junker und Franz-Josef Voß und mit zahlreichen Gastkünstlern führte er den Männerchor Elsen zu meisterhaften Höhen.

Unvergessen bleibt auch der Kontakt zu den „Bolton Barbershop Singers“ aus Mittelengland mit freundschaftlichen gegenseitigen Besuchen und gemeinsamen Konzerten.

Doch nicht genug: Gleichzeitig leitete Siegfried Asmuth zwei weitere Männerchöre, den Männerchor Kaunitz und den renommierten



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
www.hvv-elsen.de

www.hvv-elsen.de

Männerchor Harmonie in Bad Lippspringe. Vor allem in Bad Lippspringe feierte er große Erfolge, seine Konzerte im Kongresshaus sind zu legendären Ereignissen geworden. Hinzu kamen die sagenhaften Karnevalsfeiern der Harmonie, in denen jährlich wechselnde Themen aufwändig und humorvoll dargestellt wurden.

Das alles waren Tätigkeiten neben seinem Beruf als Lehrer. Auch hier qualifizierte sich Siegfried Asmuth durch Fleiß und Fähigkeit: Er wurde erster Rektor der neu gegründeten Comenius-Grundschule in Elsen. In seinem Haupt- und Lieblingsfach Deutsch wurde er Fachleiter in der Lehrerbildung und war Mitglied der Landesschulbuchkommission Deutsch beim Schulministerium in Düsseldorf. Im Jahr 2002 trat er in den Ruhestand. Nachdem er die Leitung der Chöre Kaunitz und Bad Lippspringe in jüngere Hände gegeben hatte, beendete er im Jahr 1991 auch die Leitung des Männerchores Elsen,

übergab den Dirigentenstab an Alfons Puschner und wurde Ehrendirigent des MCH. Aber sein musikalischer Trieb ließ ihm keine Ruhe. Im Jahr 2003 scharte er zwölf Männer um sich und gründete das Ensemble „Die Herren Vocalisten“. Diese interessante Gesangsgruppe aus nicht mehr ganz jungen, aber qualifizierten Sängern pflegte ein vielfältiges Repertoire; es umfasste unter anderem Lieder der Comedian Harmonists, Tangos, Barbershop-Songs, Volkslieder und Chorsätze der Romantik, hatte Auftritte u. a. in Bad Lippspringe, Paderborn, Bad Driburg, Warstein, Dornum (Ostfriesland), Bad Bocklet (Bayern), sogar in Schenna (Südtirol). Bedingt durch den frühen Tod einiger Mitglieder löste sich die Gruppe im Jahre 2024 auf. Siegfried ist im Kreis seiner Lieben gestorben. Noch auf dem Sterbebett hat er beim Vorspielen seiner Musik dirigierend die Hände erhoben. R.I.P.

Heribert Schübler

